

**START
NOW!**

Editorial

Gemeinsam über 50 Jahre Erfahrung:
Frank Kramer und Alfred Winkelmann



Frank Kramer

Alfred Winkelmann

Liebe Kunden, liebe Freunde, liebe Leser,

unsere Unternehmensgruppe wächst ständig weiter – und das mit Sinn und Verstand. Deshalb sind wir stolz, hier in Hannover das zweite Hagedorn-Wertstoffzentrum eröffnen zu können. Denn es zeigt, wohin die Reise geht. Die wichtigen Zukunftsthemen sind längst im Bauwesen angekommen. Vor allem unsere Branche kann den Unterschied machen. Wir müssen ein Maximum der Abfälle aus Rückbau, Abbruch und sonstigen Baumaßnahmen der Wiederverwertung zuführen und als Sekundärbaustoffe wieder einsetzen. Oder anders gesagt: Wir müssen weg von der Einwegmentalität, hin zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft!

Mit dem Hannoveraner Wertstoffzentrum (HWG) zeigen wir, wie das geht. Unser trimodaler Anschluss – erreichbar sind wir in Hannover per Schiene, Schiff und Straße – ist ein Wettbewerbsvorteil und ein echtes Alleinstellungsmerkmal. Wir sind für eine ganze Region der zuverlässige Partner, wenn es darum geht, aus Altem wieder Neues und aus Abfällen Sekundärbaustoffe zu machen und diese in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen. Und das wie immer gemäß dem Grundsatz: »Alles aus einer Hand«.

F. Kramer

Frank Kramer

Alfred Winkelmann

Alfred Winkelmann

Inhalt

- 03 Editorial
- 06 Die Hagedorn Unternehmensgruppe
- 08 Perfekt gelegen – Unser trimodaler Standort
- 10 Kreisläufe schaffen – Aus Alt wird Neu
- 14 Über uns – Ihr Partner der Wahl
- 16 Unser Positivkatalog – Schotter sparen
- 18 Urban Mining

Impressum

HANNOVERANER WERTSTOFFZENTRUM GMBH

Kreisstraße 20
30629 Hannover

Konzeption & Gestaltung

Mr. GRIPS GmbH

Text

navos – Public Dialogue
Consultants GmbH

Lektorat

Hartmut Breckenkamp

Druck

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG

Eine Fläche in perfekter Lage

am Misburger Hafen:

56.000 m² Grundstück

13.000 m² Wertstoffhallen



Bock auf Wandel?

Willkommen bei Hagedorn!

Die Hagedorn Unternehmensgruppe ist Deutschlands leistungsstärkster Rundum-Dienstleister in den Bereichen Abbruch, Entsorgung, Tiefbau und Flächenrevitalisierung.

Die Prozesskette der Gruppe umfasst zudem die Sanierung von Altlasten, das Recycling und Stoffstrommanagement, die Erstellung von industriellen Außenanlagen sowie die Entwicklung neuer Nutzungskonzepte. Seit dem Zusammenschluss mit der WASEL GmbH im Juli 2021 ergänzen Schwerlastlogistik und Kranservices das Portfolio.

Das Familienunternehmen mit Barbara und Thomas Hagedorn an der Spitze erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von über 400 Millionen Euro. Damit gehört der im Jahr 1997 von Thomas Hagedorn gegründete Betrieb mit seinen über 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den Top 4 der größten und erfolgreichsten Abbruchunternehmen der Welt. Neben dem Hauptsitz in Gütersloh ist Hagedorn heute deutschlandweit aktiv.

Das können Sie von uns erwarten

Wer mit Hagedorn zusammenarbeitet, hat einen leistungsstarken Partner an seiner Seite. Ehrlich, fair, verbindlich. Von Einzellösungen bis hin zu Großprojekten entlang der Prozesskette: Hagedorn unterstützt jeden Kunden mit dem passenden Konzept, kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, effizienten Maschinen und den neuesten Technologien.

Einzigartig – unsere Prozesskette

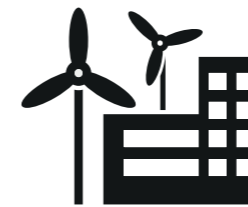
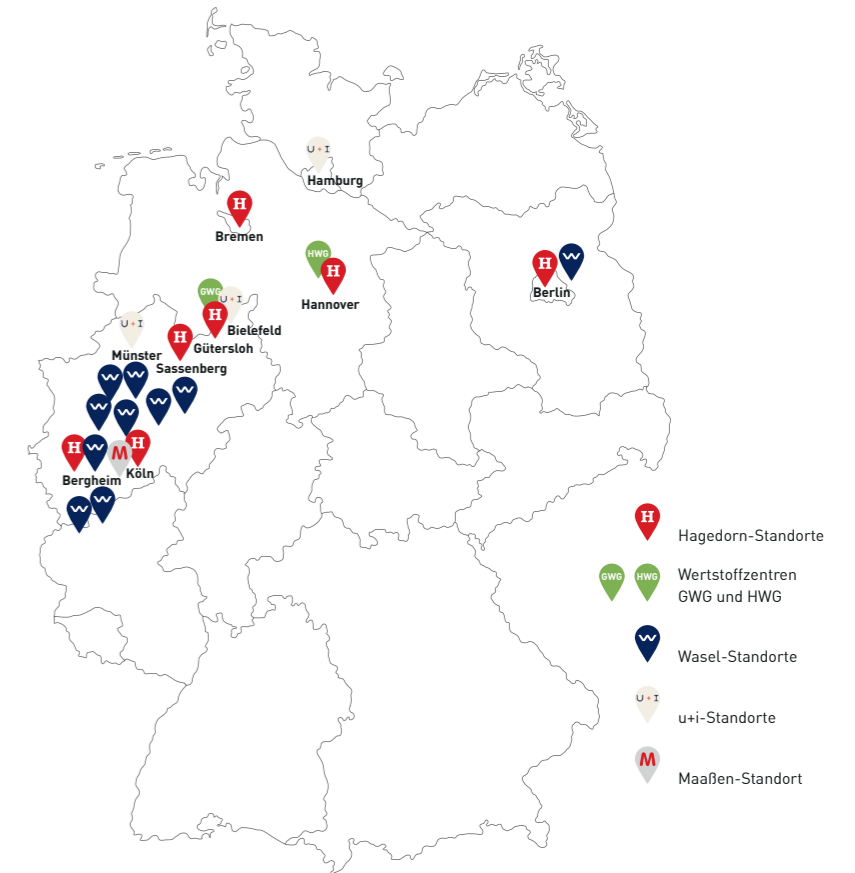
- **Abbruch und Altlastensanierung**
 - Abbruch
 - Rückbau und Sanierung von Altlasten
 - Windkraft
- **Entsorgung und Stoffstrommanagement**
 - Entsorgung
 - Recycling
 - Entsorgungskonzepte
- **Tiefbau und Außenanlagen**
 - Tief-, Straßen- und Kanalbau
 - Außenanlagen
- **Revitalisierung und Nutzungskonzepte**
 - Wiederaufbereitung
 - Neue Baulandnutzungskonzepte
- **Schwerlastlogistik**
 - Mobilkrane
 - Schwertransporte
 - Turmdrehkrane
- **Digitalisierung**
 - Schüttfließ
 - Cloudstructor
 - u+i

Zahlen & Fakten



> 20 STANDORTE

deutschlandweit




> 3,5 MILLIONEN QM
revitalisierte Brach- und Industriefläche

1997
gegründet

> 1.700
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

♀ 17,9 %
Frauenquote

> 190 
unterstützte soziale Projekte

 **97 %**
Recyclingquote
von Schrott und Abfällen



Standort

Perfekt gelegen

Unser trimodaler Standort

Das HWG steht für Stoffstrommanagement, Entsorgung und Umschlag von vielen Abfällen und Sekundärbaustoffen. Diese stammen aus den Bereichen Abbruch und Rückbau, der Altlastensanierung und dem Flächenrecycling sowie von Tiefbau- und Erschließungsmaßnahmen. Komplettlösungen gemäß dem Grundsatz »Alles aus einer Hand« sind daher leicht zu realisieren.

Der Misburger Hafen bietet als trimodaler Standort die Möglichkeit des Umschlags zwischen Binnenschiff, Bahn und LKW. Das senkt Transportkosten, minimiert transportbedingte CO₂-Emissionen und entlastet das Straßennetz.

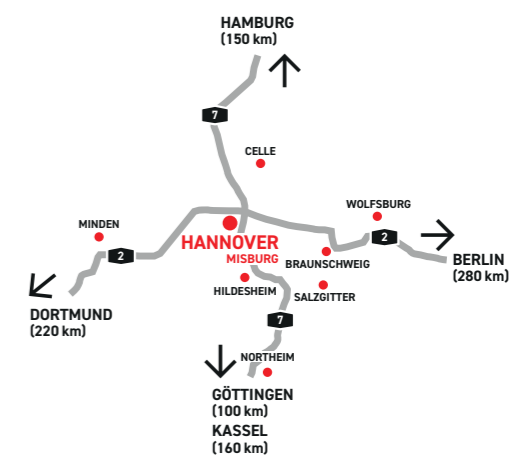


Je mehr recycelbare Stoffe in den Kreislauf zurückkehren, desto geringer sind Entsorgungskosten und Umweltbelastungen.

Alfred Winkelmann

DIE LAGE

In der Nähe der Bundesautobahnen A2 (7 km), A7 (4 km) und A37 (4,5 km) sowie der Hauptverkehrsader in Hannover (B65 – 3 km). Somit sind auch deutschlandweite Ziele in sämtliche Richtungen – wie Berlin, Hamburg, Kassel oder auch NRW mit dem Ruhrgebiet – gut erreichbar.



Ihre Ansprechpartner



Frank Kramer
Geschäftsführer
T +49 511 374 540 10
M +49 151 550 55 74
kramer@ug-hagedorn.de



Maximilian Peist
Stoffstrommanagement
T +49 511 374 540 11
M +49 152 579 45 120
peist@ug-hagedorn.de

Kreisläufe schaffen

Aus Alt wird Neu

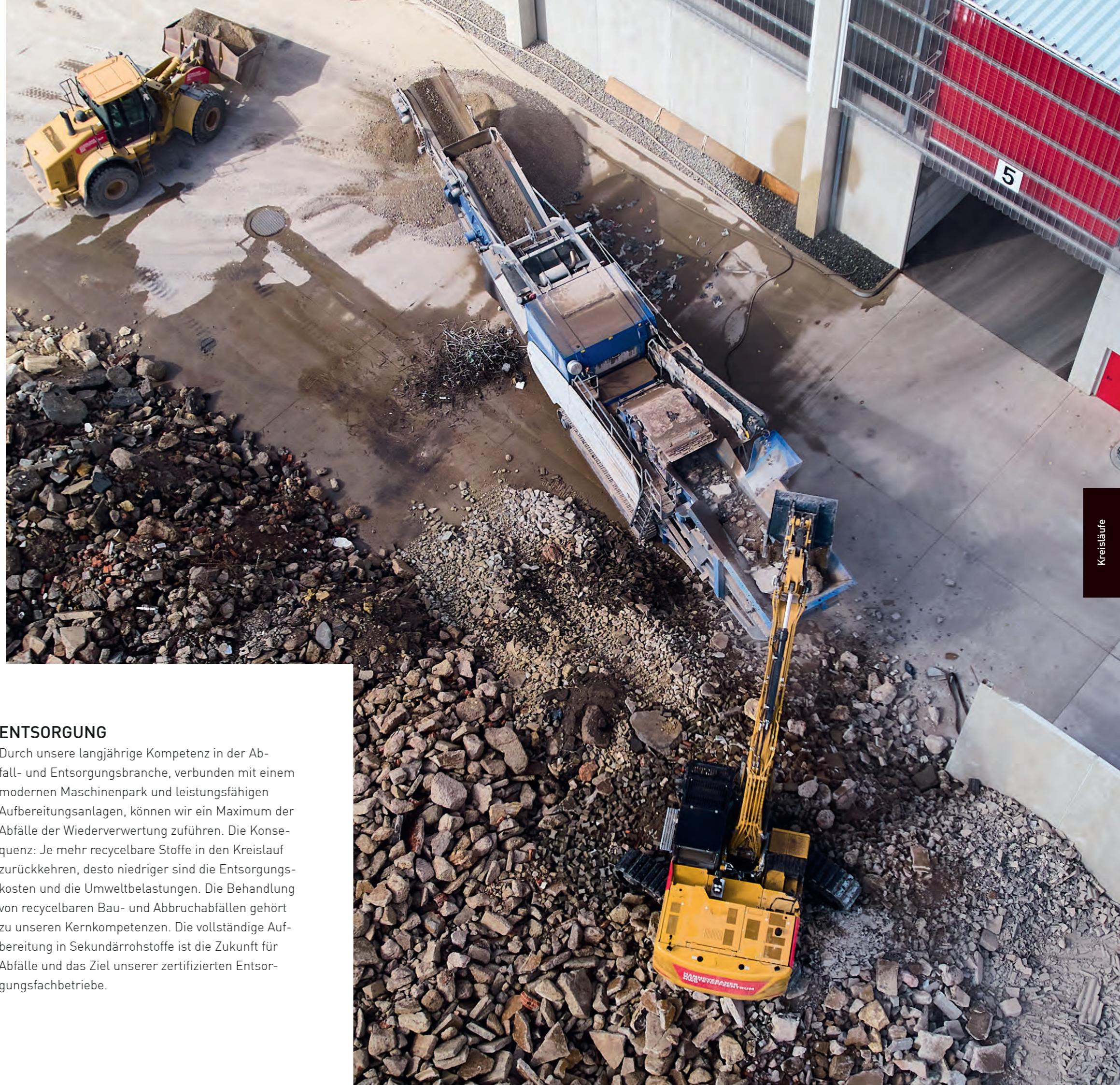
Die Anforderungen an die Abfallentsorgung werden immer komplexer. In Hinblick auf die gesellschaftlich gesetzten Nachhaltigkeitsziele für das Jahr 2030 setzt Hagedorn bereits längere Zeit auf die Wiederverwertung von Abfällen. Wir sind der Partner, wenn es um das Thema »Entsorgung und Stoffstrommanagement« geht. Mit der Zertifizierung der Qualitätssicherung Sekundärbaustoffe GmbH (QUBA) erfüllt das HWG offiziell die Garantie für recycelte Baustoffe nach dem QUBA-Standard.

STOFFSTROMMANAGEMENT

Unser Entsorgungszentrum in Hannover bietet Komplettlösungen im Stoffstrommanagement gemäß dem Grundsatz »Alles aus einer Hand«. Wir erstellen für jedes Bauvorhaben ein projektspezifisches und kostenoptimiertes Entsorgungskonzept, wobei wir auch das Potenzial partnerschaftlich verbundener Unternehmen nutzen. Dabei stehen uns neben den Standorten in Hannover und Gütersloh auch Kontingente in Anlagen und Deponien sorgfältig ausgewählter und leistungsstarker Partner zur Verfügung. Mit unserem Konzept können Sie Ressourcen schonen und kostensparend agieren. Wir beraten Sie gern.

ENTSORGUNG

Durch unsere langjährige Kompetenz in der Abfall- und Entsorgungsbranche, verbunden mit einem modernen Maschinenpark und leistungsfähigen Aufbereitungsanlagen, können wir ein Maximum der Abfälle der Wiederverwertung zuführen. Die Konsequenz: Je mehr recycelbare Stoffe in den Kreislauf zurückkehren, desto niedriger sind die Entsorgungskosten und die Umweltbelastungen. Die Behandlung von recycelbaren Bau- und Abbruchabfällen gehört zu unseren Kernkompetenzen. Die vollständige Aufbereitung in Sekundärrohstoffe ist die Zukunft für Abfälle und das Ziel unserer zertifizierten Entsorgungsbetriebe.



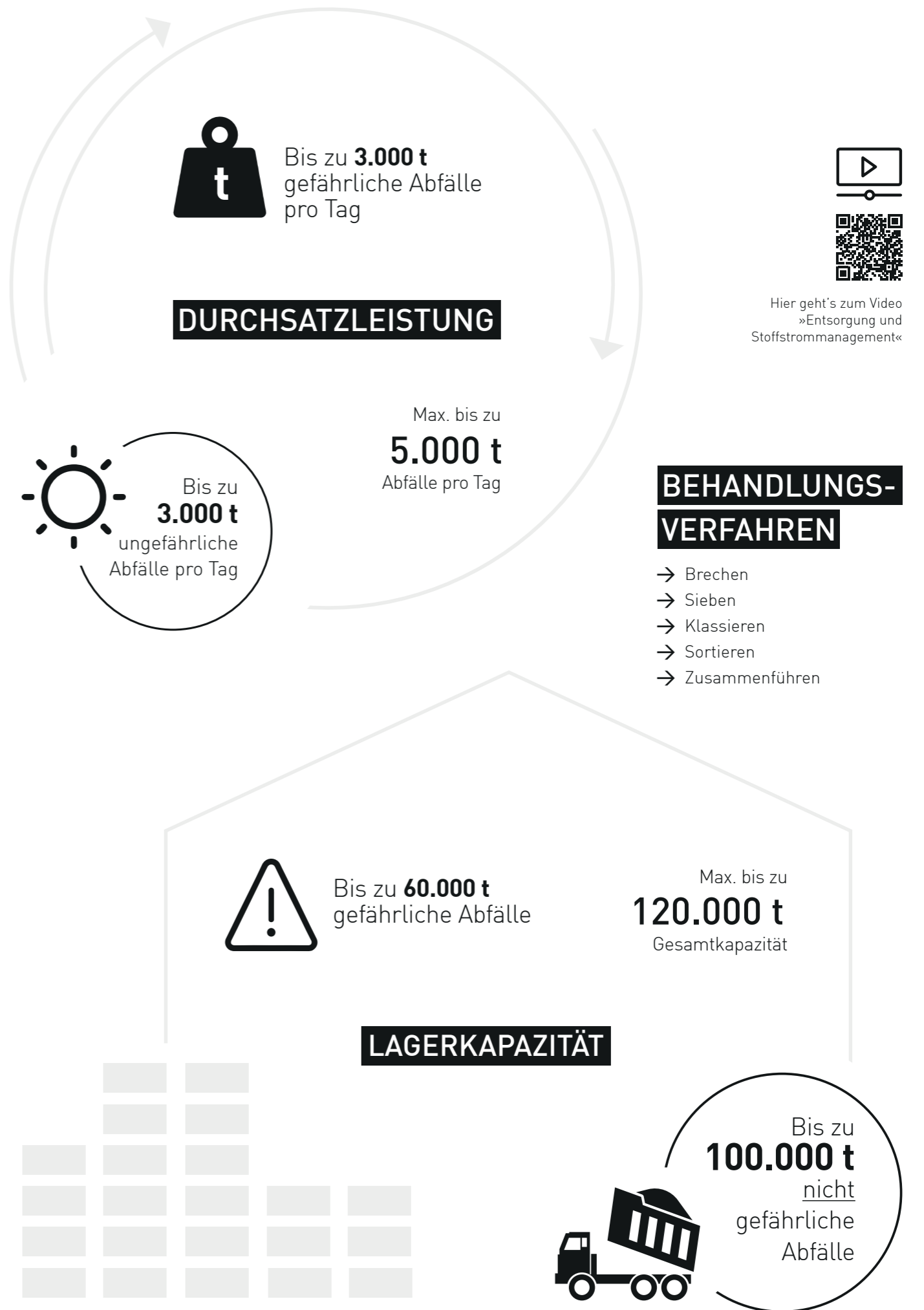
Kreisläufe



“

In den letzten 15 Jahren habe ich einen starken Bedeutungsgewinn meiner Sparte feststellen können. Davor war »Stoffstrommanagement« allenfalls ein Begriff für Experten und Brancheninsider. Heute ist es charakteristisch für die gesamte Abfall- und Entsorgungswirtschaft und zeigt, welchen wichtigen Beitrag wir für den Sekundärbaustoffbereich leisten.

Frank Kramer



Kreislaufe



Über uns

Ihr Partner der Wahl

Mit unserem neuen HWG haben wir in Niedersachsen und im Großraum Hannover die perfekte Anlaufstelle für alles rund um die Themen »Entsorgung« und »Stoffstrommanagement« geschaffen.

Das HWG dient als Recyclingzentrum für mineralische Massen und Abfälle aus Rückbau-, Abbruch-, Tiefbau- und sonstigen Baumaßnahmen. Durch die Zugehörigkeit zur Hagedorn Unternehmensgruppe als Rundum-Dienstleister übernimmt das HWG die Logistik, die Entsorgung und das Recycling aus einer Hand.

Mit dem neuen Wertstoffzentrum bietet das HWG die nötigen Kapazitäten, um allen Marktanfragen zum Thema »Entsorgung« gerecht zu werden, wozu drei Wertstoffhallen mit einer geschlossenen Gesamtfläche von 13.000 m² zur Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen gehören.

Das HWG bietet massenhafte Entsorgungskapazitäten für Niedersachsen und den Großraum Hannover.

WARUM DAS HWG?

- Ressourcen schonen, Kreisläufe schaffen
- Zwischenlager und Abfallbehandlung
- Verwertung und Recycling
- Eigen- und Fremdkontrollen
- Gütegeprüfte Baustoffe
- Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb



WAAGENTERMINAL

Zwei Fahrzeugwaagen sowie ein modernes Wiege- und Annahmesystem sorgen für zügige Abwicklung bei Annahme und Abholung.

Neu im Portfolio ist unsere Brock-Großkehrmaschine auf Scania-Basis. Mit 160 Bar aus 23 Düsen spült die Kehrmaschine auf einer extrabreiten Bahn von 4,45 Metern mit Hochdruck alles weg, was der Arbeit im Weg steht. Die Maschine ergänzt perfekt unser Maschinenportfolio und ist auch für alle anderen Firmen in der Umgebung bei Bedarf nutzbar.



Unser Positivkatalog

Schotter sparen

Wir nehmen alles. Sagen wir fast alles. Was wir für Sie im HWG annehmen können, finden Sie hier:

- 08** Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
- 10** Abfälle aus thermischen Prozessen
- 12** Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen
- 15** Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung
- 16** Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind
- 17** Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)
- 19** Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
- 20** Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen



Hier geht's zum gesamten Positivkatalog

Die Recyclingmaterialien werden durch die Qualitätssicherung Sekundärbaustoffe GmbH (QUBA) mit deren Gütezeichen für RC-Baustoffe ausgezeichnet. Die QUBA-zertifizierten Recyclingprodukte sind nach den Anforderungen der TL G SoB-Stb 04/07 in den bauphysikalischen Eigenschaften mit Natursteinschotter vergleichbar.

Auf Hagedorn-Baustellen wird die Wiederverwertung aller Materialien und Rohstoffe von Anfang an mitgeplant. Wo möglich, werden Abriss- teile direkt vor Ort weiterverarbeitet. Hagedorn prüft, schreddert, sortiert und schickt die neu entstandenen Sekundärbaustoffe zu den Baustellen, wo sie gebraucht werden! Ganz im Sinne von Urban Mining.

Im Portfolio der Hagedorn Unter-nehmensgruppe befinden sich Prozessabläufe, Maschinen und das nötige Fachwissen, um zirkuläre Baustoffverwertung zu leben. Können Altlasten nicht direkt vor Ort zu neuen Baustoffen verarbeitet werden, haben wir in Gütersloh und Hannover Wertstoffzentren ge- schaffen, die auch den komplexesten Materialmix verwertet bekommen.

Die strategisch gute Lage der beiden Zentren versorgt auf kür- zestem Transportweg Baustellen in Niedersachsen und NRW mit den ressourcenschützenden Sekundär- baustoffen aus ehemaligem Abfall. Und auch für Bauprojekte in allen anderen Ecken von Deutschland und unseren Nachbarländern lohnt es sich allemal, die recycelten Baustoffe der Hagedorn-Wertstoffzentren zu nutzen. Denn Urban Mining ist die Rohstoffgewinnung der Zukunft!

Hier geht's zum Video
»Entsorgung und
Stoffstrommanagement«



Für manche Rohstoffe graben wir nicht tief

Urban Mining

In Deutschland wird gebaut. Jeden Tag. Zu jeder Uhrzeit. Und immer mehr rücken dabei Nachhaltigkeit und Klimaneutralität in den Fokus. Aus kohlenstoffintensiven Fabriken werden hochmoderne, energie- sparsame Industriestandorte. Mit jedem Neubau geht jedoch einher, dass Tonnen an Rohstoffen benö- tigt werden: Kies, Sand, Gesteine. Ohne diese könnten weder Beton noch Stahl hergestellt werden. Und anders als bei Holz wachsen die meisten Rohstoffe von Baumateriali- en nicht nach.

Die Lösung: Urban Mining! Statt jeden Tag neue Rohstoffe zu unse- ren Baustellen zu karren, nutzen wir, was schon da ist. Wir verstehen die Welt um uns herum als großes Rohstofflager. Allein in Deutschland fallen beim Rückbau von Gebäuden jährlich etwa 50 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchabfälle an, die neu eingesetzt werden könnten. Wenn man will. Und wenn man weiß wie!

Hagedorn will! Und Hagedorn weiß wie!

STA

RT

NOW!



Unser Mann für den Norden:

Martin Beese

Editorial

Liebe Kunden, liebe Freunde, liebe Leser,

unser Hagedorn-Standort in Hannover ist nicht nur eine geografische Erweiterung unseres Dienstleistungsangebots in den Norden Deutschlands. Er ist auch eine Visitenkarte für unsere integrierte Arbeit. Denn früher wurde hier auf dem Gelände Hochleistungsruß produziert. Unter Einsatz unserer kompletten Prozesskette haben wir wie immer Hand in Hand gearbeitet und das Gelände revitalisiert. So haben wir es zu unserem Anker in Norddeutschland und zu einer Brücke in den Osten ausgebaut.

Durch das stetige Wachstum der gesamten Unternehmensgruppe, insbesondere im Raum Hannover, war uns die Errichtung des Standortes enorm wichtig. Und diese Entscheidung wurde ein echter Erfolg. Mit nur drei Mitarbeitern gestartet, sind wir heute knapp 100 Kolleginnen und Kollegen. Gemeinsam haben wir Hagedorn in Hannover zum zentralen Dreh- und Angelpunkt im Abbruchgeschäft entwickelt. Besonders stolz sind wir auf den trimodalen Anschluss (LKW, Bahn, Schiff) hier an der Kreisstraße. Damit minimieren wir Transportkosten und transportbedingte CO₂-Emissionen und entlasten das Straßennetz – ein echtes Alleinstellungsmerkmal.

Martin Beese

Inhalt

- 03 Editorial
- 06 Die Hagedorn Unternehmensgruppe
- 08 Hagedorn in Hannover – Unser Anker im Norden
- 10 Unsere Projekte: Kreisstraße
- 12 Unsere Projekte: Anderter Straße
- 14 Unsere Projekte: Riethorst
- 16 Unsere Projekte: Kabelkamp
- 18 Urban Mining

Impressum

HAGEDORN HANNOVER GMBH
Kreisstraße 20 A
30629 Hannover

Konzeption & Gestaltung
Mr. GRIPS GmbH

Text
navos – Public Dialogue Consultants GmbH

Lektorat
Hartmut Breckenkamp

Druck
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG



Bock auf Wandel?

Willkommen bei Hagedorn!

Die Hagedorn Unternehmensgruppe ist Deutschlands leistungsstärkster Rundum-Dienstleister in den Bereichen Abbruch, Entsorgung, Tiefbau und Flächenrevitalisierung.

Die Prozesskette der Gruppe umfasst zudem die Sanierung von Altlasten, das Recycling und Stoffstrommanagement, die Erstellung von industriellen Außenanlagen sowie die Entwicklung neuer Nutzungskonzepte. Seit dem Zusammenschluss mit der WASEL GmbH im Juli 2021 ergänzen Schwerlastlogistik und Kranservices das Portfolio.

Das Familienunternehmen mit Barbara und Thomas Hagedorn an der Spitze erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von über 400 Millionen Euro. Damit gehört der im Jahr 1997 von Thomas Hagedorn gegründete Betrieb mit seinen über 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den Top 4 der größten und erfolgreichsten Abbruchunternehmen der Welt. Neben dem Hauptsitz in Gütersloh ist Hagedorn heute deutschlandweit aktiv.

Das können Sie von uns erwarten

Wer mit Hagedorn zusammenarbeitet, hat einen leistungsstarken Partner an seiner Seite. Ehrlich, fair, verbindlich. Von Einzellösungen bis hin zu Großprojekten entlang der Prozesskette: Hagedorn unterstützt jeden Kunden mit dem passenden Konzept, kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, effizienten Maschinen und den neuesten Technologien.

Einzigartig – unsere Prozesskette

- **Abbruch und Altlastensanierung**
 - Abbruch
 - Rückbau und Sanierung von Altlasten
 - Windkraft
- **Entsorgung und Stoffstrommanagement**
 - Entsorgung
 - Recycling
 - Entsorgungskonzepte
- **Tiefbau und Außenanlagen**
 - Tief-, Straßen- und Kanalbau
 - Außenanlagen
- **Revitalisierung und Nutzungskonzepte**
 - Wiederaufbereitung
 - Neue Baulandnutzungskonzepte
- **Schwerlastlogistik**
 - Mobilkrane
 - Schwertransporte
 - Turmdrehkrane
- **Digitalisierung**
 - Schüttfließ
 - Cloudstructor
 - u+i

Zahlen & Fakten



> 20 STANDORTE

deutschlandweit



> 3,5 MILLIONEN QM
revitalisierte Brach- und Industriefläche

1997
gegründet

> 1.700
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

♀ 17,9 %
Frauenquote

> 190 **unterstützte soziale Projekte**

97 %
Recyclingquote
von Schrott und Abfällen

Hagedorn in Hannover

Unser Anker im Norden

Hagedorn ist Gütersloh. Das war in den ersten Jahren Fakt, das fühlte sich richtig an. Doch Ende der Nullerjahre standen die Weichen auf Wachstum. Nur Gütersloh war uns zu wenig. Ab 2011 fanden unsere Bagger deshalb immer öfter den Weg bis nach Hannover. Bald war klar: Hagedorn muss in Hannover so richtig Fuß fassen – mit eigenem Standort. 2019 war es dann so weit: Hagedorn Hannover wurde gegründet. Eine Erfolgsgeschichte von Anfang an. Heute besteht das Team sogar schon aus knapp 100 Leuten!

Mittlerweile weht die Flagge von Hagedorn Hannover am Misburger Hafen. Denn auf den 56.000 Quadratmetern war noch genügend Platz für einen passenden Nachbarn unseres Hannoveraner Wertstoffzentrums (HWG). Beide zusammen, Hagedorn Hannover und das HWG, bilden an der Kreisstraße das perfekte Duo, um die Herausforderungen in einer auf die Zukunft ausgerichteten Bau- und Abbruchbranche anzugehen.



Es ist beeindruckend, was wir gemeinsam in so kurzer Zeit in Hannover erreicht haben. Mit unserem neuen Standort haben wir jetzt eine hervorragende Basis, um weiterhin exzellente Arbeit zu leisten und die Bau- und Abbruchbranche weiterzuentwickeln.

Martin Beese

UNSERE KERNKOMPETENZEN

Bei Hagedorn in Hannover konzentrieren wir uns darauf, Altes wegzuschaffen und den Boden für Neues zu bereiten. Unser Portfolio umfasst:

Abbruch

- Sämtliche Gebäudestrukturen
- Konventioneller Abbruch
- Komplettabbruch

Rückbau

- Konstruktiver Rückbau von Verkehrsinfrastrukturanlagen
- Entkernung
- Schadstoffsanierung

Erdbau

- Industrieller Erdbau
- Komplette Baugruben
- Bodenmanagementkonzept

Sanierung

- Revitalisierung von Altindustrieflächen
- Bodenschadstoffsanierung
- Baufeldreifmachung



2 Büros: Hannover, Berlin
ca. 100 Mitarbeiter
Gegründet 2019

UNSER BEITRAG ZUM WANDEL

Den Stoffstrom nicht zu unterbrechen, ist die Grundvoraussetzung zur Entstehung einer Kreislaufwirtschaft. Am Standort in Hannover haben wir gemeinsam mit dem HWG dafür die perfekte Basis geschaffen. Einmal sicher und sauber zurückgebaut, führen wir Baustoffe mit modernstem Stoffstrommanagement wieder in den Kreislauf zurück. Im Herzen des Industrielands Niedersachsen. Ganz nach der Hagedorn-Philosophie »Alles aus einer Hand«.

Ihr Ansprechpartner



Martin Beese
Geschäftsführer
T +49 511 849 303 02
M +49 151 550 55 144
beese@ug-hagedorn.de

#01

HANNOVER // KREISSTRASSE

Grundstücksgröße:

ca. 56.000 Quadratmeter

Besonderheit:

Kampfmittelbeseitigung

HAGEDORN ENTSTAUBT HANNOVER

Die Lage an der Kreisstraße ist einfach perfekt: mitten im Misburger Hafen. Das acht Fußballfelder große Gelände erreicht man sogar mit dem Schiff!

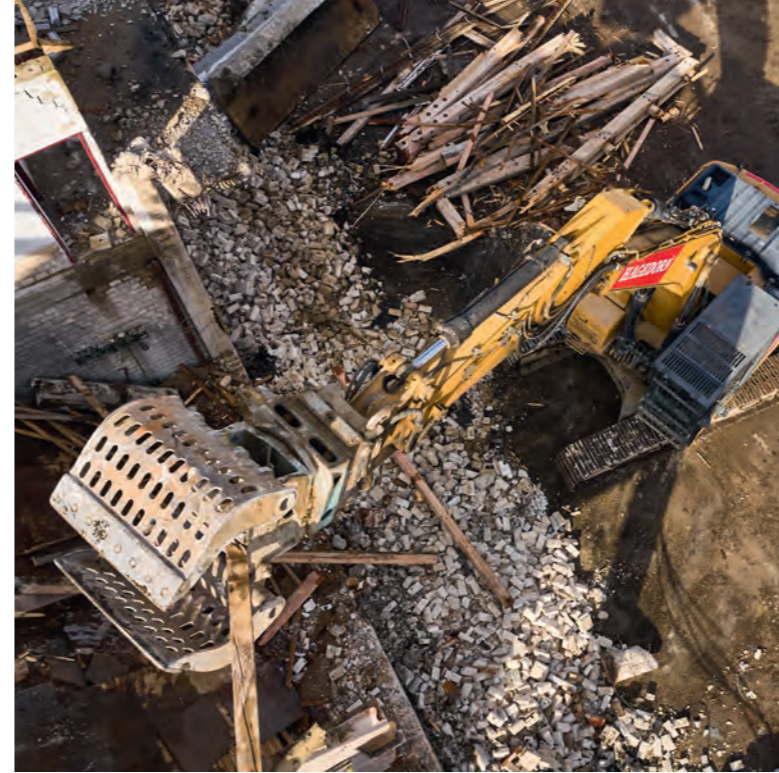
Bis zur Übernahme durch Hagedorn wurde auf der logistischen Top-Fläche industrieller Ruß hergestellt. Nur vier Monate später hatten wir die Stahlsilos, den 55 Meter hohen Schornstein und Tausende Kilometer Rohre und Kabel verschwinden lassen. Ganz so, als sei dort nie etwas gewesen.

Nachdem wir die Baustoffe für die Wiederverwertung aufbereitet und die Flächen saniert hatten – inklusive Kampfmittelräumung und Cut & Fill* –, konnte das Team für den Hochbau anrücken. Direkt neben dem HWG entstand in Nullkommanix die Niederlassung der Hagedorn Hannover GmbH.

Im Zweifel selber machen – dieser Prämisse folgen wir auch bei Flächen, auf die unsere eigenen Unternehmensgebäude ziehen. Dabei sorgen wir dafür, bei allen Schritten Ressourcen und Energie zu sparen. So erreichen wir auf Hagedorn-Baustellen und bei der späteren Nutzung eine Klimabilanz, die die einer Rußfabrik bei Weitem in den Schatten stellt.

**Beim sogenannten Cut-and-Fill-Verfahren werden hügelige Bereiche oder hoch liegende Böschungen gezielt abgegraben und an tieferen Stellen wieder in die Fläche eingebaut.*





#02

HANNOVER // ANDERTER STRASSE

Grundstücksgröße:

ca. 47.000 Quadratmeter

Besonderheit:

Kampfmittelbeseitigung

POTENZIALE ERKENNEN

Über 30 Jahre war es undenkbar, das stark belastete Grundstück des ehemaligen Chemiekonzerns Kertess je wieder zu nutzen. Hagedorn bewies das Gegenteil. Im Jahr 2020 erwarben wir die fünf Hektar große Fläche, um sie von den Lasten der Vergangenheit zu befreien.

Bei der Baustelle kommt unsere gesamte Prozesskette zum Tragen. Wir ...

- ✓ untersuchten den schadstoffbelasteten Boden und sanierten die Fläche gründlich.
- ✓ recycelten und entsorgten die toxischen Altlasten fachgerecht.
- ✓ überprüften mehr als 100 Stellen im Boden auf Kampfmittel und befreiten ihn von den Überresten der vergangenen Weltkriege.
- ✓ ebneten die Fläche mit Hilfe von Cut & Fill.
- ✓ sorgten für geräuscharme, sichere und saubere Arbeiten – für die gute Nachbarschaft.

In wenigen Monaten wurde so aus einem Brownfield eine neue Gewerbefläche. Heute entsteht darauf ein Businesspark, der vor allem kleinere und mittlere Unternehmen und Start-ups anlocken soll. Wir sind stolz, dass wir der Stadt Hannover einen neuen Wirtschaftsstandort vorbereitet haben – und das, ohne weitere Flächen im engen urbanen Raum zu versiegeln.

#03

HANNOVER // RIETHORST

Grundstücksgröße:

ca. 17.500 Quadratmeter

Besonderheit:

Gebäudehöhe 43 m

10 Etagen

GROSSPROJEKT AUF KLEINEM RAUM

Mitten im Stadtteil Riethorst schauen Anwohner und Stadtbesucher Tag für Tag auf einen massiven Klotz: das ehemalige Büro von Exxon-Mobile und BEB.

Das ungenutzte Gebäude soll nicht länger leer stehen, sondern im Jahr 2023 durch einen neuen, ressourcenschonend gebauten Bürokomplex ersetzt werden. Um den Abbruch kümmert sich Hagedorn. Und das unter der Prämisse maximaler Nachhaltigkeit. Für den Neubau werden 85 Prozent der Wertstoffe wiedergenutzt. Diese sammeln wir beim Abbruch, sortieren sie und bereiten sie zu 5.500 Tonnen feinkörnigem Recyclingbeton auf.

Das Besondere dabei: Der Recyclingbeton entsteht direkt vor Ort. Um das möglich zu machen, haben wir ein ausgefeiltes Abbruchkonzept erstellt, das ganz genau plant, wie und wo Materialien auf der eng bebauten Fläche gelagert und bearbeitet werden. Auf kleinstem Raum erschaffen wir so einen vitalen Ort für das Arbeiten von morgen.





#04

HANNOVER // KABELKAMP

Grundstücksgröße:

ca. 168.000 Quadratmeter

Besonderheit:

Gebäudehöhe 36,5 m

10 Etagen

EINMAL AUF LINKS GEDREHT

168.000 Quadratmeter misst die brachliegende Fläche, auf der einst der Kabelhersteller Nexans tätig war. Jetzt kümmert sich der internationale Immobilienrealisierer Panattoni um die Projektentwicklung der Riesenfäche. Sie haben Großes vor: Auf dem Areal ist genug Platz, um einen Logistikpark, City Docks und kundenspezifische Lagerhallen zu errichten. Mit Hagedorn als starkem Partner.

Bevor der Bau losgehen konnte, haben wir die alten Gebäude abgerissen und die Fläche neu aufbereitet. Für unseren Hannoveraner Standort ist es der bislang größte Auftrag. Deswegen ist das Team umso stolzer, den Abbruch in kürzester Zeit geplant und fristgerecht umgesetzt zu haben.

750.000 Kubikmeter umbauter Raum sind innerhalb weniger Monate sukzessive verschwunden. Und noch mehr haben wir den Garaus gemacht, nämlich Kampfmittel aus dem letzten Jahrhundert. Zwei Granaten und zwei Fünf-Zentner-Bomben konnten entschärft werden.

Mit der aufbereiteten und sicheren Fläche kann nun der Hochbau beginnen. Und schon bald ist Hannover um einen frischen Wirtschaftsstandort reicher.

HAGEDORN